



Zürich, 24. März 2009

Medienmitteilung

Weniger Unfälle, aber mehr Schwerverletzte

Anzahl der leicht verletzten Personen praktisch unverändert

Die Anzahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Zürich ist wieder rückläufig: Im Jahr 2008 ereigneten sich 3886 Verkehrsunfälle, was im Vergleich zum Durchschnitt der beiden Vorjahre * einer Abnahme um 1% entspricht. Hingegen musste die Dienstabteilung Verkehr bei den tödlich verunglückten Personen leider eine Zunahme von 6 auf 11 Todesfälle feststellen. Das gleiche trifft auf die Anzahl Schwerverletzter zu, bei der ein Anstieg um +16% auf neu 211 Personen registriert wurde (2006: 178 Personen; 2007: 185 Personen). Die Anzahl der Leichtverletzten blieb mit 1183 Personen praktisch konstant.

Ist das wieder eine Trendwende? Die Anzahl der Verkehrsunfälle im Jahr 2008 war im Vergleich zu den beiden Vorjahren rückläufig. Die 3886 Unfälle, die sich im letzten Jahr ereignet haben, sind nur wenige mehr als 2005, wo mit 3842 Unfällen ein neues Rekordtief festgestellt worden war. Hingegen wurden im Vergleich zu den Vorjahren leider mehr Personen im Strassenverkehr getötet. Für das Jahr 2008 weist die Statistik elf Todesfälle (fünf Zufussgehende, vier Personenwageninsassen und zwei Zweiradlenkende) aus. Ebenfalls war eine Zunahme bei den Schwerverletzten (211 Personen; +16%) zu verzeichnen. Mit 1183 Leichtverletzten ist im Durchschnittsvergleich mit den beiden Vorjahren keine Veränderung eingetreten. Im langfristigen Vergleich schneidet das Jahr 2008 gut ab, die Marke von 4000 Verkehrsunfällen wurde zum vierten Mal in Folge unterschritten. Die häufigste Unfallursache ist noch immer die momentane Unaufmerksamkeit, gefolgt von unvorsichtigem Rückwärtsfahren.



Weniger Fussgängerunfälle – vor allem auf Fussgängerstreifen

Erfreulicherweise weist die Verkehrsunfallstatistik bei den Unfällen mit Fussgängerbeteiligung einen Rückgang um 6% auf 226 Ereignisse aus. Ebenfalls ist eine Verbesserung mit einem Minus von 19% bei den Unfällen, die sich auf Fussgängerstreifen ereignet haben, feststellbar. Mit 94 beteiligten Zufussgehenden wurde ein Wert erreicht, der letztmals 2005 annähernd so tief ausgefallen ist.

Wesentlich besser als im letzten Jahr fällt die Bilanz auch bei den Seniorenunfällen aus. Während die Anzahl der beteiligten Senioren mit 497 konstant blieb, nahm die Anzahl der verletzten Senioren um 5% auf 121 Personen, diejenige der Schwerverletzten gar um 15% auf 32 Personen ab.

Ein rückläufiges Verkehrsunfallgeschehen weist die Statistik für die Tempo-30-Zonen aus: Kollisionen nahmen um 6% (auf 260), die Anzahl Verletzter um 9% (auf 84 Personen) ab.

Mehr Velofahrende als Unfallverursacher

Eine Zunahme ist sowohl bei den an Unfällen beteiligten (+17% auf 287 Personen) sowie bei den Unfall verursachenden (+26% auf 167 Personen) Velofahrenden festzustellen. Dementsprechend mehr Velofahrende wurden verletzt (+17% auf 229 Personen). Ein Velofahrer wurde gar getötet. Unterschiedlich fällt die Statistik bei den Motorrädern aus. Während die Anzahl der bei Kollisionen beteiligten Motorradlenkenden mit 283 praktisch konstant blieb (+3%), stieg die Anzahl der beteiligten Rollerfahrenden bis 125ccm um 32% auf 97 an. Die Anzahl der verletzten Rollerfahrenden nahm um 32% zu. Dieser unerfreuliche Trend zeigt, dass die im letzten Jahr erstmals lancierte Präventionskampagne, die sich an Rollerfahrende richtete, zwingend war.

Unter den Verkehrstodesopfern sind in diesem Jahr erfreulicherweise keine Kinder. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Kinder hat jedoch um 14% auf 89 Kinder zugenommen. Bei den Kindern unter 12 Jahren stieg dieser Wert um 37% auf 59 Kinder an.

Im Jahr 2008 ereigneten sich 140 polizeilich gemeldete Tramkollisionen. Dies entspricht einer Zunahme um 19% im Vergleich zum Durchschnitt der beiden Vorjahre. Vier Personen



verloren bei Tramkollisionen ihr Leben. Zudem wurden mit 85 Personen (+14%) mehr Personen bei Tramkollisionen verletzt.

Alkohol: Auf dem tiefsten Stand seit der Einführung der neuen Promille-Grenze!

Ein neuer Tiefstwert ist bei den Unfällen, die unter Alkoholeinfluss (0,5 Promille und mehr) passierten, zu verzeichnen. Noch nie seit der Einführung der neuen Promille-Grenze (ab 1.1.2005) ereigneten sich so wenige Unfälle. Für das Jahr 2008 weist die Statistik 259 Ereignisse aus, was einer Reduktion um 8% entspricht.

* alle Vergleiche beziehen sich auf den Durchschnitt der beiden Vorjahre

Auf einen Blick

	2006	2007	2008	Δ
Unfälle total	3904	3959	3886	-1%
... davon mit Personenschaden	1067	1129	1165	6%
... davon mit Sachschaden	2837	2830	2721	-4%
Getötete	10	6	11	
Verletzte	1284	1388	1394	4%
... davon leicht verletzt	1106	1203	1183	2%
... davon schwer verletzt	178	185	211	16%

Δ – Vergleich mit Mittelwert der zwei Vorjahre:

	Abnahme
	Tendenz nach oben
	Zunahme



Kommentar zum Verkehrsunfallgeschehen 2008

Im Vergleich zum Mittelwert der beiden Vorjahre hat die Zahl der Verkehrsunfälle auf dem Gebiet der Stadt Zürich um 1% abgenommen. Insbesondere waren 4% weniger Kollisionen mit Sachschaden zu verzeichnen. Kollisionen, bei denen Personen zu Schaden kamen, nahmen hingegen um 6% zu.

Auch die Anzahl der Verletzten stieg im Vergleich zum Mittelwert der beiden Vorjahre um 4% an. Dieser Anstieg betraf vor allem die Zahl der Schwerverletzten (+16%). Die Zahl der Leichtverletzten dagegen blieb über die letzten drei Jahre relativ konstant.

Leider hat der Strassenverkehr in der Stadt Zürich im Jahr 2008 11 Todesopfer gefordert – eine Verschlechterung gegenüber den tieferen Zahlen der letzten beiden Jahre. Bei den Getöteten handelte es sich um fünf Zufussgehende, vier Personenwageninsassen und zwei Zweiradlenkende. Sechs der Getöteten waren Erwachsene, vier im Seniorenalter sowie ein Jugendlicher.

Spezifische Themen der Verkehrsunfallauswertung 2008



Die Zahl der an Unfällen beteiligten **Zufussgehenden** ist gegenüber dem Durchschnitt der beiden Vorjahre um 2% auf 226 zurückgegangen. Einen noch stärkeren Rückgang gab es bei den auf dem Fussgängerstreifen verunfallten Zufussgehenden (-19%, 94 Personen). Fünf Fussgängerinnen und Fussgängerinnen wurden getötet.



Im Jahr 2008 kamen erfreulicherweise keine Kinder bei Verkehrsunfällen ums Leben. Die Zahl der beteiligten **Kinder** und Jugendlichen unter 16 Jahren stieg im Vergleich zum Durchschnitt der beiden Vorjahre um 14% auf 89 an. Eine Zunahme um 37% (total 59 Unfälle) war bei den unter 12-Jährigen festzustellen.



Die Zahl der beteiligten **Senioren** blieb im Vergleich zum Durchschnitt der beiden Vorjahre konstant auf 497. Die Zahl der verletzten Senioren nahm um 5% ab, diejenige der Schwerverletzten gar um 15%. Wie in den beiden Vorjahren verstarben vier Senioren bei Verkehrsunfällen.



Die Zahl der beteiligten **Velofahrenden** liegt mit 287 Personen um 17% über dem Durchschnitt der beiden Vorjahre. Insbesondere wurden von Velofahrenden mit 167 Kollisionen 26% mehr Kollisionen verursacht. Ein Velofahrer wurde im Jahr 2008 getötet.



Mit 283 Ereignissen waren 3% mehr **Motorräder** an Kollisionen beteiligt als in den beiden Vorjahren. Bei **Rollern** bis 125 ccm ist eine Zunahme um +32% (total 97 Unfälle) zu konstatieren. Die Anzahl der verletzten Rollerfahrenden stieg um 32% auf 108 Personen an, diejenige der Schwerverletzten verdoppelte sich auf 20 Personen.



Tramkollisionen nahmen im Vergleich zum Durchschnitt der beiden Vorjahre um 19% auf 140 zu und forderten mit 85 Personen 14% mehr Verletzte. Vier Personen kamen bei Kollisionen mit Trambeteiligung ums Leben.



Die Anzahl **alkoholbedingter** Unfälle betrug 259 und ging somit um 8% gegenüber dem Durchschnitt der beiden Vorjahre zurück. Der Anteil leicht Angetrunkener (0,5 bis 0,79 Promille Blutalkohol) ging um 29% zurück, der von Lenkenden mit mehr als 0,8 Promille um 4%.



Die Statistik der Kollisionen in direktem Zusammenhang mit nicht angepasster oder überhöhter **Geschwindigkeit** verzeichnet im Vergleich zum Durchschnitt der beiden Vorjahre einen Rückgang um 3% auf 166. Die Anzahl der Verletzten nahm um 15% auf 102 Personen zu.



In den **Tempo-30-Zonen** der Stadt Zürich reduzierte sich die Anzahl der Kollisionen im Vergleich zum Durchschnitt der beiden Vorjahre leicht um 3% auf 268. Dabei gab es mit total 84 Personen 9% weniger Verletzte.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Heiko Ciceri, Kommunikationsverantwortlicher der Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich, 044 411 89 95